EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LÜBARS

UNSERE GEMEINDE LÜBARS

GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE LÜBARS

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Monatsspruch für November steht im Buch des Propheten Ezechiel 34,16

Oktober | November 2025

INHALT:

2 Inhalt · Impressum
3 Andacht
4 Regelmäßige Veranstaltungen
5 Aus dem Gemeindekirchenrat
6 Aus dem Leben unserer Gemeinde I
7 Aus dem Leben unserer Gemeinde II
8 Gemeindekirchenratswahl I
9 Gemeindekirchenratswahl II
10 Aus dem Leben unserer Gemeinde III
11 Aus dem Leben unserer Gemeinde IV
12 Einladungen, Termine I
13 Einladungen, Termine II
14/15 Anzeigen
16 Gottesdienste

IMPRESSUM:

Gemeindeblatt der
Evangelischen Kirchengemeinde Lübars
78. Jahrgang · Ausgabe Oktober / November 2025
Das Gemeindeblatt „UNSERE GEMEINDE LÜBARS“ erscheint alle zwei Monate jeweils zum 1. Sonntag des Herausgabemonats. Das Gemeindeblatt ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Helfer zugestellt.
Die Zustellung per Post ist gegen Vorauszahlung der Portokosten möglich. Bestellungen bitte in der Küsterei.

Herausgeber:
Gemeindekirchenrat der
Evangelischen Kirchengemeinde Lübars
Titiseestraße 5 · 13469 Berlin

Tel.: 030 402 30 14
Fax: 030 402 25 05
E-Mail: kirche-luebars@web.de
Internet: www.noomi-evangelisch.de

Bankverbindung:
Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1934 69
BIC: BELADEBEXXX

V.i.S.d.P.:
Pfarrerin Ute Sauerbrey

Redaktion:
Gesa Miehe-Nordmeyer
gemeindeblattluebars@yahoo.de · Tel. 030 45 08 86 93

Bildnachweis:
Bildnachweise: Pixabay: Titel, Seite 6, 7, 13; Riemke: Seite 3, 14; Kattge: Seite 5; Sy: Seite 5, 7, 13, 14; Dräger: Seite 7; privat: Seite 8; Kirchenkreis Reinickendorf/Vogel: Seite 10; Stein: Seite 10; Bergemann: Seite 11

Satz / Layout:
Jan Birk, armost corporate media design, Jenny Hobrecht
Druck / Verarbeitung:
DRUCKHAUS SPORTFLIEGER, Berlin
www.druckhaus-sportflieger.de
Auflage: 3.000 Stück

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktion wieder.
Alle Rechte vorbehalten.
Bitte beachten: Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember / Januar 2026 ist der 10. November 2025.

1/1: 170 mm x 215 mm
1/2 quer: 170 mm x 103 mm
1/2 hoch: 83 mm x 215 mm
2sp Stopper: 111 mm x 48 mm
1sp Stopper: 52 mm x 48 mm
1/1 Abbinder: 170 mm x 48 mm
1/2 Abbinder: 83 mm x 48 mm
1/3 Abbinder: 54 mm x 48 mm

Kontakt:
Küsterei, 030 - 402 30 14

Wo ist Gott?

Der Monatsspruch für Oktober kommt aus Lukas 17,21:

„Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch."

Die Pharisäer*innen fragen Jesus: Wann kommt Gott? Pharisäer*innen waren Menschen, die Gottes gute Weisungen ernst genommen haben. Die sich danach gesehnt haben, dass alle ungerechten Herrscher endlich abgelöst werden durch Gottes gerechte Herrschaft.

Die Frage der Pharisäer*innen ist seither ungezählte Male gestellt worden. Von Menschen in Not und Bedrohung, geflüstert oder herausgeschrien, ängstlich oder trotzig: Wo ist Gott? Wann kommt er und macht seine Verheißungen von Frieden und Gerechtigkeit wahr? Bist du überhaupt da, Gott? Und wenn ja: Kümmert es dich, was in dieser Welt so alles passiert?

Jesus antwortet: Das Reich Gottes ist in eurer Mitte.

Gilt diese Antwort auch uns? Uns, der Kirchengemeinde Lübars, der evangelischen Kirche, der weltweiten Christenheit? Ist Gottes Reich des Friedens und der Gerechtigkeit in unserer Mitte erlebbar?

Zweifel sind angebracht: Auch in kirchlichen Strukturen herrschen Machthunger und Gleichgültigkeit. Die Ergebnisse der Forum-Studie zum sexuellen Missbrauch in der evangelischen Kirche, der unbeholfene oder kaltschnäuzige Umgang mit den Opfern dieser Verbrechen – soll so das Reich Gottes aussehen? Hier zeigt sich doch vielmehr eine Institution, die nicht an der Seite der Opfer steht, sondern das Gesicht wahren, Macht erhalten, Verantwortung abwälzen will. Das gehört zur Geschichte der Kirche, seit die Jünger den zum Tode verurteilten Jesus verraten und verlassen haben.

Und trotzdem sollten wir es uns von Jesus sagen lassen: Das Reich Gottes ist in Eurer Mitte. Es ist verborgen und nicht so leicht zu sehen. Aber es leuchtet auf, wo wir Gottes Weisungen und Verheißungen nicht auf die leichte Schulter nehmen. Wo wir mit dem Mut der Liebe bei denen bleiben, die Unrecht leiden. Wo wir eigene Schuld sehen, benennen, Verantwortung übernehmen. Viele Jünger haben die Flucht ergriffen, aber einige Jüngerinnen sind beim Kreuz stehengeblieben, haben Jesus nicht verlassen in Leid und Sterben. Solcher Mut leuchtet, macht Auferstehung möglich, verändert auch heute noch unsere Welt.

Wo wir dranbleiben statt wegzuschauen, Raum geben denen, die nirgends Platz finden, wo wir Liebe und Trost üben und uns Mut ansingen mit unseren brüchigen Stimmen – da ist Gottes Reich. Jetzt. Wirklich. Wo unsere Selbstgewissheit Risse kriegt, wo wir uns verletzlich zeigen statt uns zu wappnen, da kommt das Gotteskind zum Vorschein, da scheint Gottes Wirklichkeit hell.

Dass wir dazu einander ermutigen,
auch in diesem Herbst, das wünsche ich uns!
Ihre Pfarrerin Ute Sauerbrey

Regionalgottesdienst am Buß- und Bettag „Kirche, Macht, Missbrauch"

- **Mittwoch, 19.11., 18.30 Uhr, Gemeindehaus Lübars**

In der Region NoOMi steht am Buß- und Bettag seit einigen Jahren immer ein Thema im Mittelpunkt, bei dem uns als Kirche die Selbstreflektion gut täte. 2025 brennt uns auf den Nägeln, wie unsere Kirche mit ihrer Verantwortung für Missbrauch umgeht und welche Rolle die Machtfrage dabei spielt.

- *Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine Erfrischung und Gelegenheit zum Gespräch.*
- *Der NoOMi-Chor und der Kleine Chor Lübars wirken mit.*

▸ FÜR KINDER

Babysingen Für Kinder, die nicht viel älter als 12 Monate sind und ihre erwachsenen Begleiter*innen. Wir singen für die Kinder – mit Bewegung und Rhythmus, mit Seifenblasen, einem Segensritual und viel Freude am Klang. Es ist nicht wichtig, wie gut oder sicher du singst – Hauptsache, du singst für dein Kind!

▸ *freitags (außer am 3.10. und in den Schulferien), 10–11 Uhr, GH*

▸ *Pfarrerin Ute Sauerbrey und Kantor Martin Blaschke*

Kinderchor:

▸ *donnerstags 15.30 –16.15 Uhr und 16.30 –17.30 Uhr, GH*
Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

Musik mit Kindern:

FACE (Titiseestr. 5):
Singen, Bewegung, Spaß und Spiel

▸ *dienstags 15–16 Uhr*
Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

▸ FÜR JUGENDLICHE

Konfirmandenzeit:

▸ **Konfi-Zeit „Lokal“:** mittwochs 1.10., 8.10., 15.10., jeweils 17.30 Uhr (Vorkonfis) bzw. 18.30 Uhr (Hauptkonfis), PH

▸ **Konfi-Camp in den Herbstferien:** 18.–25.10., Bad Segeberg.

▸ **Exkursion für beide Jahrgänge:** Samstag, 22.11. ins Bibellabor, nähere Infos folgen.

Jugendgruppe:

▸ *mittwochs 29.10.; 5., 12., 19. und 26.11., 17–20 Uhr, PH*
Leitung: Olivia Stein

▸ *freitags 17–20 Uhr, Alt-Wittenau 64*
Leitung: Raika Brosowski

▸ SPORT

Gymnastik:

▸ *montags 17 Uhr, während der Schulferien: PH; außerhalb der Schulferien: Grundschule in den Rollbergen (Turnhalle)*
Heidi Ehrig, Tel. 403 30 06

▸ *donnerstags 10.30 Uhr, GH*
Frau Pfaff-Krawczak, Tel. 0172 311 03 95

Tischtennis:

▸ *dienstags 19 Uhr, GH*
Lutz Appel, Tel. 402 94 81

▸ CHÖRE UND SINGGRUPPEN

Singekreis

▸ *dienstags 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 10–11.30 Uhr, GH*

▸ *Dagmar Günther und Ilse Voß*
Kontakt über die Küsterei Tel. 402 30 14

NoOMi+Chor:

▸ *dienstags 18.15 Uhr,*
Proben im Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76

▸ *Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52*

Popchor Lübars „So much love!“:

▸ *mittwochs 18–19.30 Uhr, GH*

Kleiner Chor:

▸ *freitags 19.30 –21.15 Uhr, GH*
Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

▸ FÜR ALLE

Offener Nachmittag:

▸ *14-täglich mittwochs, 15–17 Uhr, GH*

8.10.: Wir feiern Oktoberfest mit dem Sänger, Schauspieler und Alleinunterhalter Frank Streffing

22.10.: Die Reisen der Ballons – Jan Riemke erzählt und zeigt Bilder vom Wetterballon-Experiment mit seinen Schüler*innen

5.11.: Loriot hat Geburtstag und wir feiern ihn mit „seiner“ Musik

Am Buß- und Bettag entfällt der „Offene Nachmittag“

Bibelbrunch:

Wir frühstücken gemeinsam, dann schlagen wir die Bibel auf, lesen ein Stück und sprechen darüber, was diese alten Texte mit unserem Leben zu tun haben. Wer nichts zum Brunch-Buffet beitragen kann, lässt eine kleine Spende da. Herzliche Einladung!

▸ *Dienstag, 14.10., 18.11., 10–12 Uhr, PH*
Pfarrerin Ute Sauerbrey

Eintopfgruppe

▸ *10.10. und 14.11., GH. Wer beim Kochen und Schnippeln helfen möchte, kommt um 10 Uhr, wer nur essen möchte um 12 Uhr.*

▸ *Kostendeckung per Umlage. Bitte bis zum Montag vor dem Termin Bescheid geben bei Monika Drögmöller, Tel. 4025789*

Besuchsdienst:

Die Damen des Besuchsdienstes sorgen für die Übergabe der Geburtstagspost an unsere Senior*innen und sind als Besuchende und Gesprächspartnerinnen unterwegs zur älteren Generation.

▸ *monatliche Termine nach Vereinbarung*

▸ *Kontakt: Pfarrerin Ute Sauerbrey*

Nähtreff:

Wer Freude am Nähen hat, bringt sein oder ihr eigenes Nähprojekt mit Nähmaschine und Zubehör mit. Im Pfarrhaus ist genug Platz, dass jede*r am eigenen Projekt und trotzdem gemeinschaftlich arbeiten kann. Bitte vorher bei Sylvia Steinbach-Heldt anmelden! Natürlich muss niemand den kompletten Zeitraum dableiben; 10–18 Uhr stellt lediglich den Rahmen dar. Kaffee und Tee sind vor Ort, sonstige Verpflegung kann abgesprochen werden.

▸ *Samstag 11.10., 15.11., 10 –18 Uhr, PH*
Sylvia Steinbach-Heldt
Tel. 0176 97 71 31 59

Kreuzbundgruppe:

In den rund 1450 Selbsthilfegruppen des Kreuzbundes treffen sich wöchentlich ca. 26000 Menschen. Jeder Mensch, der suchtgefährdet oder abhängig ist oder den die Sucht seines Partners oder eines Familienmitglieds belastet, ist beim Kreuzbund herzlich willkommen, auch bei der Lübarser Gruppe.

▸ *montags 18.45 Uhr, GH*
Brigitte Bleschke, Tel. 77 05 93 45

▸ GH = Gemeindehaus am Zabel-Krüger-Damm 115. ▸ PH = Pfarrhaus in Alt-Lübars 24

▸ Die Küsterei ist in der Titiseestraße 5.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Lübarserinnen und Lübarser,

die Sommerferien sind vorbei und Sie sind hoffentlich alle wohlbehalten aus Ihrem Urlaub zurückgekommen. Auch wir hatten Sommerferien und haben Anfang September das erste Mal getagt.

Wir haben viele Investitionen und Reparaturmaßnahmen und Neuanschaffungen für unsere Kita beschlossen, so dass das Gebäude in einem sehr guten Zustand sein wird, wenn die Trägerschaft für die Kita von der Gemeinde an den Gemeinde-Kita-Verband Reinickendorf übergehen wird (voraussichtlich am 1. Januar 2026).

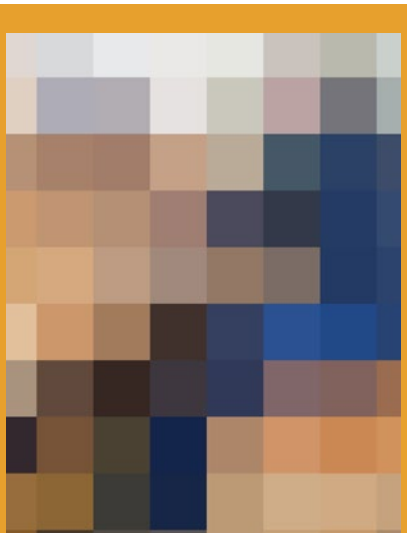
Ein wirklich wichtiger Punkt der Sitzung war die Satzungsänderung der Else-Rabe-Stiftung. Diese war nötig, da wir ab nächstem Jahr einen gemeinsamen Gemeindekirchenrat (GKR) mit den Kirchengemeinden Alt-Wittenau und Waidmannslust haben werden. Es war uns wichtig, dass im Stiftungsrat der Else-Rabe-Stiftung weiterhin Lübarser Vertreter*innen ihren Platz haben. Die alte Satzung sah einen gemeinsamen GKR nicht vor und musste angepasst werden, gleichzeitig wollten wir die enge Anbindung der Stiftung an Lübars gewährleisten. Einen herzlichen Dank an Stephan Schneider, der die Satzungsänderung fachmännisch umgesetzt hat.

Ein weiterer Punkt war die anstehende GKR-Wahl. Die Kandidat*innen stellen sich Ihnen in diesem Heft vor. Sie werden mein Bild und meine Vorstellung nicht finden, gerne möchte ich Ihnen mitteilen, wieso. Es war keine einfache Entscheidung, das können Sie mir glauben. Meine, ich möchte es Karriere nennen, in dieser Gemeinde begann als Teamer und nun endet sie als GKR-Vorsitzender. Ein tolles Gefühl für mich, ich hätte es mir nicht vorstellen können, dieses Amt einmal auszufüllen. Mir ist das Gemeindeleben und Gemeindeaussehen sehr wichtig und als GKR-Vorsitzender stehen viele Termine auf meiner Tagesordnung und ich kann Ihnen sagen: Es werden immer mehr. Dazu sehe ich viele Themen, in denen es Verbesserungen bedarf, die aber leider mit den vorhandenen Mitteln nicht umgesetzt werden können und für die ich persönlich auch keine Zeit finde aufgrund der vielen Gremien-Termine. Daher habe ich mich entschlossen, die Arbeit im GKR niederzulegen und mich wieder mehr mit Aufgaben vor Ort in Lübars zu beschäftigen. Ich werde mich im Ortsgremium von Lübars beteiligen, im Gemeindebeirat und ganz praktisch in der Gemeinde arbeiten und diese pflegen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst, ein tolles Kinderfest, Trödelmarkt und Ernte-Dank-Fest.

Wir werden uns sehen und bis dahin möchte ich Sie mit den Worten aus Psalm 104,1 grüßen: „Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr groß; in Hoheit und Pracht bist du gekleidet."

Herzlichst, Ihr Kai Kattge
Vorsitzender
des Gemeindekirchenrates



Orgel-Update: Auf der Zielgeraden!

Liebe Orgel-Liebende, wir haben nun bereits über 24.000 Euro Dank Ihrer und Eurer großartigen Spendenbereitschaft sammeln können. Somit fehlt uns noch knapp ein Drittel, um mit der Gesamtsumme von 37.000 Euro die geniale Kisselbach-Digital-Orgel fürs Gemeindehaus zu erwerben. Ihre Spende kann klanglich weiterhin belohnt werden: Wenn Sie ein Stück aus den Buchstaben Ihrer Vor-und/oder Zunamen haben möchten, sagen Sie Bescheid. Ein Meisterwerk wie „Für Elise" kann ich nicht garantieren, aber es wird gut, so viel ist sicher. Eine Namens-Komposition ist bereits fertig und wird sicher bald uraufgeführt!

▸ *Herzliche Grüße, Ihr/Euer Martin Blaschke*

Kontoverbindung für Ihre Spende: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord,
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1934 69
BIC: BELADEBEXX, Verwendungszweck: Orgel Lübars

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

4. Mose 6,24-26

Im September wurden getauft

- Wincent Fabian
  Quickborner Straße,
  Berlin-Märkisches Viertel
- Henry Tismar
  Am Vierrutenberg,
  Berlin-Lübars
- Josie Wiersig
  Bernshausener Ring,
  Berlin-Wittenau

Im August feierten Trauung

- Frank Schermer und
  Andrea Nagel
  Feldlerchenweg, Berlin-Lübars

Im September feierten Trauung

- Michael Kühnling und
  Kornelia Freier
  Genossenschaftssteg,
  Berlin-Niederschönhausen
- Kai und Franziska Kriening
  geb. Holz
  Finsterwalder Straße,
  Berlin-Märkisches Viertel

Ihre Silberhochzeit feierten

- Anton und Angelika
  Eichenberg
  Bahnhofstraße, Berlin-Karow

Im August nahmen wir Abschied von

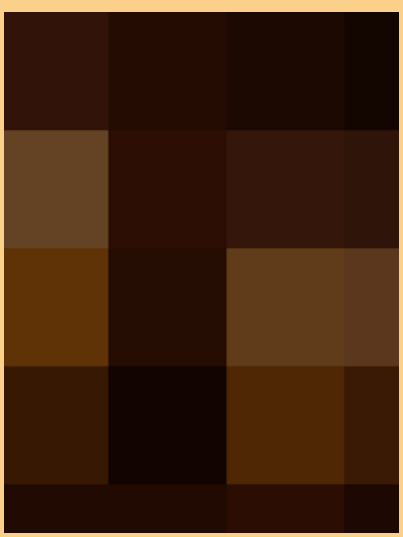
- Agnes Riediger, 87 Jahre
  Schweiggerweg,
  Berlin-Charlottenburg-Nord
- Klaus Staeder, 87 Jahre
  Schildower Straße,
  Berlin-Hermsdorf
- Ilse Hanisch, 97 Jahre
  Techowpromenade,
  Berlin-Wittenau

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.

Psalm 37,5

Im September nahmen wir Abschied von

- Gert Wegner, 91 Jahre
  Benekendorffstraße, Berlin-Lübars



Gottesdienst und Friedhofs-Andacht am Ewigkeitssonntag, 23. November

- **10 Uhr** Gottesdienst in der Dorfkirche. Es singt der Kleine Chor und die Namen der Verstorbenen aus unserer Kirchengemeinde werden verlesen
- **14 Uhr** Andacht auf dem Lübarser Friedhof, Zabel-Krüger-Damm 176–186. Innehalten, gedenken, singen, ein Licht entzünden

Vielleicht gibt es ein Grab auf dem Lübarser Friedhof, das Sie winterfest machen wollen am Ewigkeitssonntag. Vielleicht sind die Menschen, die Sie vermissen, ganz woanders begraben. In jedem Fall sind Sie herzlich eingeladen, am Ewigkeitssonntag auf den Lübarser Friedhof zu kommen. Wir wollen eine halbe Stunde lang zusammen innehalten. Bedenken, was immer noch schmerzt. Danke sagen für kostbare Erinnerungen. Und für die Liebe, die bleibt.

Wir veröffentlichen auf dieser Seite Namen mit Ihrem Einverständnis; wenn Sie Ihren oder den Namen Ihrer Angehörigen hier nicht veröffentlicht sehen wollen, teilen Sie uns das bitte in der Küsterei mit, vielen Dank!

Erntedank in Lübars „Singt Lob und Dank“

▸ **Sonntag, 5.10., 10 Uhr: Festlicher Familiengottesdienst zum Erntedankfest**

Es wird ein Gottesdienst mit viel Musik und Singen, mit dem Dank für die Früchte unserer Arbeit und mit dem Dank für alles, was uns geschenkt wird. Im Gottesdienst führen wir mit Gebet und Segen unsere neue Erzieherin, Frau Aniela Bergemann, ein.

▸ *Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zu Suppe und Erntebrot und Begegnung im Pfarrhaus, Alt-Lübars 24*

▸ *Unsere Dorfkirche wird am Samstag vor Erntedank mit viel Liebe und Mühe von den Lübarser Landfrauen (mit männlicher Verstärkung) geschmückt. Da die Vielfalt der Lebensmittel und Ernte-Gaben nicht alleine auf Lübarser Feldern und in Lübarser Gärten wächst, kaufen die Landfrauen großzügig Obst und Gemüse ein, das wir im Anschluss an „Laib und Seele“ spenden. Bitte unterstützen Sie die Landfrauen! Gerne mit kleinen Erntegaben aus Ihrem Garten – aber auch sehr gerne mit Geld!*

Andacht am 2. Jahrestag des Überfalls auf Israel

▸ **Dienstag, 7.10., 18 Uhr, Dorfkirche Lübars**

„Es möge Friede sein in deinen Mauern“ – Vor zwei Jahren wurde Israel überfallen. 1 200 Menschen wurden ermordet, 250 verschleppt und immer noch sind nicht alle heimgekehrt. Die Region versinkt in Gewalt, das Sterben im Gazastreifen ist unerträglich, der jüdische Staat ist bedroht wie seit seiner Gründung nicht mehr. Wir beklagen die vielen Toten, die Not, Trauer und Angst der Menschen in Israel und im Gazastreifen. Wir stellen uns an die Seite von Jüd*innen in unserer Stadt und weltweit, die Hass und Bedrohung erfahren. Herzliche Einladung zur stillen Andacht in der Dorfkirche Lübars

▸ *Mit Pfarrerin Ute Sauerbrey und Kantor Martin Blaschke*

Gebetsabend in der Dorfkirche

▸ **ab 21.10., jeden zweiten Dienstag, 20 –21 Uhr (21.10., 4.11., 18.11.)**

Manchmal ist das Herz voll – vor Sorgen, vor Dankbarkeit, vor Fragen, vor Freude. Manchmal fehlt die Ruhe, das richtige Wort, der Ort, um alles vor Gott zu bringen. Dafür öffnet sich ab dem 21. Oktober alle zwei Wochen dienstags um 20 Uhr die Dorfkirche. Eine Stunde voller Stille, Gebet, Klängen/Musik, Kerzenlicht. Wer möchte, kann ein Anliegen aufschreiben, eine Kerze entzünden, still beten oder laut. Es gibt Raum, einfach da zu sein – mit allem, was einen bewegt. Zum Abschluss beten wir gemeinsam das Vaterunser. Und wer bleiben möchte, darf auch länger verweilen. Ein Abend, offen für alle, egal an welchem Punkt man im Glauben steht. Einfach kommen – und mitbringen, was das Herz trägt.

▸ *Ein Angebot von Fabian Fröhlich, Daniela und Kai Dräger, Rebecca und Ekkardt Sonntag*

GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

▸ **1. Adventssonntag, 30.11., 9–17 Uhr, Pfarrhaus, Alt-Lübars 24**
Während des Gottesdienstes (11–12 Uhr) ruht die Wahl.

Drei Jahre sind vergangen seit der letzten Wahl. In diesem Jahr ist vieles anders als bei den letzten Wahlen: Wir wählen vier, nicht mehr sechs Lübarser Älteste. Und diese werden ihren Sitz nicht im Gemeindekirchenrat Lübars haben, sondern in einem gemeinsamen Gemeindekirchenrat mit den Nachbargemeinden Alt-Wittenau und Waidmannslust. Dort werden insgesamt 14 gewählte Älteste sowie drei Pfarrer*innen Sitz und Stimme haben.

Bis zum Ende der Vorschlagsfrist am 15. September sind sechs Wahlvorschläge eingegangen, die der Gemeindekirchenrat geprüft hat. Alle vorgeschlagenen KandidatInnen erfüllen die geforderten Voraussetzungen, sind wählbar und haben ihr Einverständnis erklärt, sodass der Gesamtvorschlag aufgestellt werden konnte, der hier bekannt gegeben wird: Die sechs Kandidat*innen stellen sich Ihnen in diesem Gemeindeblatt näher vor und werden dies auch im Gottesdienst am 9.11., 10 Uhr in der Dorfkirche Lübars tun.

Die Wahl am 30. November findet parallel zum Adventsbasar im Pfarrhaus, Alt-Lübars 24, in der Zeit von 9 bis 17 Uhr statt. Während des Gottesdienstes (11–12 Uhr) ruht die Wahl. Im Anschluss beginnt die öffentliche Auszählung. Die vier Kandidat*innen mit den meisten Stimmen sind dann gewählte Älteste, zwei weitere können als Ersatzälteste berufen werden.

▸ *Jeder Wähler, jede Wählerin hat bis zu vier Stimmen. Sie haben natürlich auch die Möglichkeit der Briefwahl.*

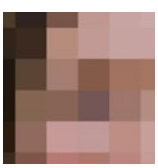
▸ *Briefwahlunterlagen erhalten Sie in der Küsterei in der Titiseestraße 5, 13469 Berlin. Kommen Sie zur Wahl, geben Sie Ihre Stimme(n) ab, bestimmen Sie mit, wer in den kommenden Jahren Ihre, unsere Gemeinde mitgestalten darf und soll!*

WIR STELLEN VOR

Die Kandidat*innen der Evangelischen Kirchengemeinde Lübars zur Gemeindekirchenratswahl 2025

Emelie Degen ist 20 Jahre alt und in der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Seit ihrer Konfirmation 2019 fühlt sie sich in der jungen Gemeinde zu Hause. Als Teamerin durfte sie in den letzten Jahren viele Fahrten, Jugendgruppen und Veranstaltungen begleiten – Erfahrungen, die ihr gezeigt haben, wie lebendig und verbindend Kirche sein kann. Ihr ist es ein Herzensanliegen, dass junge Menschen Kirche als einen Ort der Gemeinschaft und Freude erleben. Auch im Katastrophenschutz ist sie aktiv. Die vergangenen drei Jahre im Gemeindekirchenrat haben ihr viel Freude gemacht und sie möchte diese Arbeit gern fortsetzen – mit Offenheit, neuen Ideen.

Hannelore Rathgeber ist 71 alt und wurde in Lübars geboren. Seit 1998 gehörte sie dem GKR für viele Jahre an. Dann wurde ihr Mann sehr krank und ihr Platz war an seiner Seite. Kraft hat sie in ihrer Kirche, in ihrer Gemeinde gefunden. Nun kann sie von dieser Kraft wieder etwas zurückgeben und kandidiert erneut. Zentrum ihres Engagements werden immer die Gottesdienste sein. Natürlich sind die Finanzen, sind die Gebäude wichtig. Aber ohne Menschen hat alles keinen Wert. Die Haupt- und Ehrenamtlichen, alle Gemeindemitglieder zu begleiten und zu stärken, darin sieht sie ihre Aufgabe. Im Zusammenwachsen der Region NoOMi ist diese Aufgabe besonders wichtig, aber auch schwieriger geworden: Gemeinsam Ressourcen nutzen, eigene Identität bewahren, dabei Menschen auf dem Wege nicht verlieren, andere hinzugewinnen.



Deborah Reichstein ist 45 Jahre alt und seit 10 Jahren in Lübars zu Hause. Sie ist vor allem durch die Kita und den Chor in der Gemeinde aktiv. Gemeinde bedeutet für sie Freude teilen, Lasten gemeinsam tragen und Glauben zusammen leben. Auch wenn sie zurzeit familiär und beruflich noch sehr eingebunden ist, möchte sie gerne Verantwortung übernehmen, sei es im neu zu bildenden Gemeindekirchenrat, sei es als Vertreterin für die gewählten Ältesten, sei es in den Lübarser Arbeitsgruppen und Ausschüssen des neu zu bildenden GKR.

Stephan Schneider ist 62 Jahre alt und als Rechtsanwalt mit Kanzlei in der „Nordmeile“ tätig. Er ist in Lübars aufgewachsen und war schon als Jugendlicher aktiv in der gemeindlichen Jugendarbeit. Seit vielen Jahren ist er Mitglied des Gemeindekirchenrates. Besonders bei juristischen Fragen ist er der Ansprechpartner. Als Lektor hält er Gottesdienste in Lübars. Für ihn ist der Gottesdienst eine zentrale Säule der Gemeinde und für diesen sowie den bestmöglichen Erhalt der Identität der Gemeinde in Anbetracht des nun für die gesamte Region zu wählenden Gemeindekirchenrates will er sich genauso wie auf kreiskirchlicher Ebene einsetzen.

Sylvia Steinbach-Heldt ist 56 Jahre alt und seit 1978 in Lübars zu Hause und im Gemeindeleben aktiv. Zuerst nur als Teilnehmende an den Kindergottesdiensten und Angeboten der Gemeinde. Seit 25 Jahren bringt sie sich, soweit ihr Familien- und Berufsleben es erlauben, aktiv ein. So gestaltet sie den Familiengottesdienst mit, leitet die Nähgruppe und hilft bei den Kinderbibeltagen, Festen und Veranstaltungen. Gelebter Glaube bedeutet für sie: eine lebendige Gemeinde mit offenen Angeboten für alle zu unterstützen und auch Verantwortung dafür zu übernehmen. Sei es im neu gewählten Gemeindekirchenrat, sei es als Vertreterin für die gewählten Ältesten, sei es in den Arbeitsgruppen und Ausschüssen des neu gebildeten Gemeindekirchenrats.

Ralf Wittwer ist 55 Jahre alt, gelernter Bankkaufmann und Regionalverkaufsleiter bei einem Finanzdienstleister. Er ist in Lübars großgeworden, seit seiner Kindheit in der Kirchengemeinde verwurzelt und seit über 40 Jahren hier ehrenamtlich tätig. Viel Engagement fließt in seine Aufgabe als Kurator für unsere evangelische Kindertagesstätte in der Benekendorffstraße. Im Gemeindekirchenrat ist er außerdem der Ansprechpartner für alle Haushalts- und Finanzfragen und auch Mitglied des Personalausschusses. Auf kreiskirchlicher Ebene vertritt er unsere Gemeinde in dem neugegründeten KiTa-Trägerverband, an dessen Gründung er mitgewirkt hat, übernimmt seit über 10 Jahren Verantwortung im Anlageausschuss des Kirchenkreises und in anderen Gremien. Er hat wichtige Erfahrungen in der Gemeinde gemacht und möchte diese insbesondere den Kindern und Jugendlichen nahebringen.

So viel Segen und Liebe: Segenshochzeiten in Lübars

Am 16. August kamen 31 Paare nach Lübars: Spontan oder angemeldet, lang oder kurz zusammen, christlich oder nicht, mit vielen Freunden oder zu zweit, homo oder hetero. Und alle wollten sich segnen lassen. Sieben Pfarrer*innen standen bereit zu kurzem Vorgespräch und Segens-Ritual. Es gab Live-Musik, ein Empfangs-Komitee, Kaffee und Kuchen, eine Foto-Gelegenheit und Liegestühle für Wartezeiten.

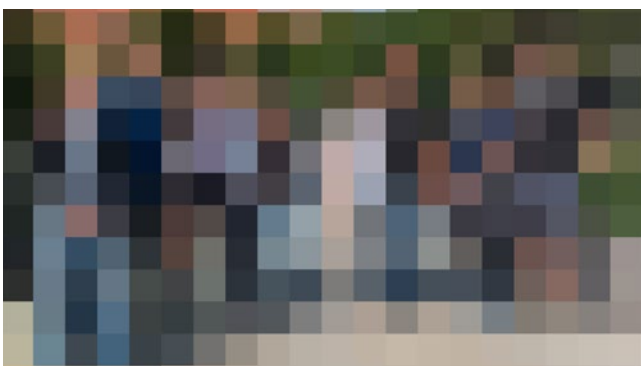
Dass es so tiefe Gespräche geben würde, dass so viel Sehnsucht nach Segen da war, war für uns sehr bewegend. Viele Menschen trauen der evangelischen Kirche zu, dass sie hier mit den tiefen Lebensfragen in Berührung kommen. Wir sollten den Segen mit vollen Händen austeilen und nicht fragen, wer „dazugehört" und wer nicht.

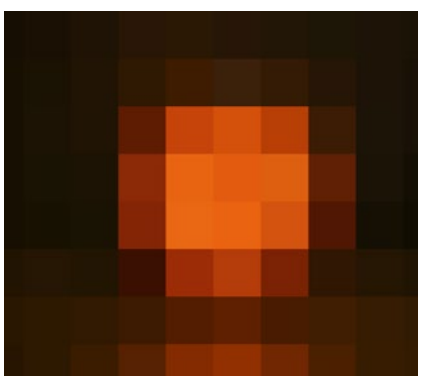
Ein großer Dank an das Küsterei-Team, die Musikerinnen Dajana Günther und Dorit Engel-Degen, an alle helfenden Hände bei Begrüßung und Verköstigung der Paare und ihrer Gäste!

School's Out for summer – Angebote läuteten die Ferien ein

Gleich zu Ferienbeginn trafen sich 13 Konfirmanden und Jugendliche der Region NoOMi im Jugendhaus Waidmannslust, um Cocktails zu schlürfen, zu spielen, Musik zu hören und kreativ zu werden. Am Tag darauf sind wir nach Brandenburg zum Kanupaddeln gefahren. Die gemächliche Tour ging um den Ortskern Brandenburgs, dabei war Zeit zum Schleusen, Paddelüben und plaudern. Zum Abschluss fand eine gemütliche Übernachtung mit Kinofilm und Werwolfspielen in Alt-Wittenau statt.

▸ *Raika Brosowski und Olivia Stein*





Reformationstag

▸ **Donnerstag, 31.10., 17 Uhr**

Um 17 Uhr öffnen sich die Türen der Dorfkirche Lübars für alle, die etwas von Martin Luther hören wollen – natürlich auch für alle Verkleideten und Geschminkten und die Menschen, die sie begleiten.

Es gibt Süßes und Saures (von Luthers Apfelbäumchen) und wer ganz mutig ist, klettert auf den Kirchturm!

Mach mit beim Krippenspiel!

Die alte Geschichte von der Geburt im Stall soll auch 2025 wieder lebendig werden – und dazu brauchen wir noch viele Darsteller*innen, die am Heiligabend auf der Bühne stehen wollen.

▸ Das erste Treffen ist am Mittwoch, 26.11., 17.30 Uhr im Pfarrhaus, Alt-Lübars 24. Dann treffen wir uns bis Weihnachten immer mittwochs sowie am Samstag, 20.12. und zu einer Generalprobe am 23.12. (genaue Zeiten folgen).

Die Krippenspiel-Gottesdienste werden wieder im Labsaal Lübars stattfinden am Nachmittag des 24.12.

▸ *Bist du/sind Sie mit dabei? Dann meldet euch gerne bei Diakonin Olivia Stein: oliviastein222@gmail.com*

Sankt Martin in Lübars

Familiengottesdienst

▸ **Sonntag, 16.11., 11.45 Uhr**

an der Feuerschale im Garten des Gemeindehauses Zabel-Krüger-Damm 115.

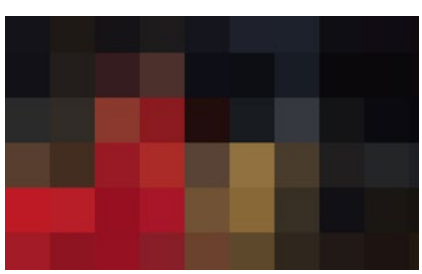
Im Anschluss: Marshmallow-Rösten und Kaffee

Laternenlauf und Martinsfeuer

▸ **Dienstag, 11.11., 17 Uhr**

vor der Dorfkirche Lübars, Martinsfeuer auf dem Hof von Familie Zeihe, Alt-Lübars 11

▸ *Bringt Laternen, Lampen, Lichter mit. Es soll hell werden im Dunkel!*



Willkommen-Event der neuen NoOMi-Teamer*innen

Nach der Konfirmation und vor den Sommerferien luden wir, Raika Browowski und ich, interessierte Konfirmierte zu einem lockeren Teamer-Infoabend ein. Dabei ging es um ein Kennenlernen und Austausch mit den jetzigen Teamer*innen und das erste Eintauchen in die Teamerrolle. Bei kleinen spaßigen Aufgaben kamen Mottos wie z.B. „Wir sind die helfenden Elfen" oder „Ruft zusammen NRG – Energy!" heraus. Kreativ wurde es bei der Gestaltung eines möglichen Logos für ein Team-Shirt. Und wann geht es nun los für die „Neuen" im Team? Nach den Sommerferien mit Beginn des neuen Kurses wollen ca. acht Konfirmierte aus Lübars anfangen. ▸ *Wir freuen uns auf Euch und eine gute Zusammenarbeit! Olivia Stein*

Das neue Kita-Jahr startet

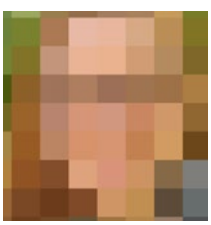
Am Beginn des neuen Kita-Jahres schauen wir zurück auf die letzten Wochen des vergangenen Kita-Jahres: Im Juli konnten wir mit vielen Familien unser Kita-Sommerfest im Pfarrgarten feiern. Das Thema des Festes waren die vier Tiere, die seit kurzem unsere Gruppen bezeichnen: Hummeln, Eichhörnchen, Biber und Füchse.

Wir begannen das Fest bei Sonnenschein mit einer kurzen Andacht von Frau Sauerbrey, in der wir die Geschichte des heiligen Franziskus und seiner Liebe zu den Tieren hören konnten und in der unsere ältesten Kinder in die Schule und eine Kollegin verabschiedet wurden. Im Anschluss haben wir das von einer Kollegin umgeschriebene und lange geübte Kita-Lied „Wenn die Hummel in die Disco geht…" vorgesungen. Jede Gruppe hatte hierbei eine eigene Strophe, bei der die Kinder auch Bewegungen machen konnten. Danach konnten sich die Kinder an Spielständen betätigen, so gab es unter anderem einen „was schmeckt einer Hummel"-Stand, eine Wanderung der Biber über unterschiedliche Materialien, einen Stand, in dem die Nüsse des Eichhörnchens gefunden werden mussten und einen Geschicklichkeits-Parcours des Fuchses. Die Eltern sorgten für eine reichhaltige Verpflegung. Zum Abschluss des Festes trafen sich alle Familien zu einem Abschlusslied auf der Wiese.

Nun befinden wir uns nach der Schließzeit schon wieder im Kita-Alltag. Die Kinder haben ihre Gruppenräume und den Gruppennamen gewechselt und teilweise auch neue Gruppenerzieher*innen bekommen. Neue Kinder wurden eingewöhnt und wir dürfen neue Familien in unserer Kita-Gemeinschaft begrüßen.

Auch eine neue Erzieherin dürfen wir in unserem Team begrüßen. Aniela Bergemann stellt sich hier persönlich vor. Ihre Einführung werden wir im Erntedankgottesdienst feiern. Das Team freut sich auf ein spannendes neues Kita-Jahr!

▸ *Angelika Eichenberg*



Seit dem 18. August 2025 bin ich die neue Mitarbeiterin in der Kita. Mein Name ist Aniela Bergemann, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Ich bin ausgebildete Erzieherin und habe bereits vielfältige Erfahrungen an verschiedenen Stellen im Kirchenkreis gemacht, unter anderem in einer Kita und im FACE Familienzentrum. Von Kindern, Eltern und dem Team bin ich herzlich willkommen geheißen worden. Darüber habe ich mich sehr gefreut! Nun freue ich mich darauf, auch die Gemeinde bei gemeinsamen Aktivitäten mit der Kita kennenzulernen. ▸ *Herzlich, Aniela Bergemann*

Lübars singt – 100 Jahre Lübarser Kirchenchor am Sonntag, 5.10.

- **10 Uhr Dorfkirche Lübars:** Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Kita und Chören
  Leitung: Martin Blaschke und Marion Meyer
- **11 Uhr Pfarrhaus Lübars:** Begegnung und Imbiss
- **12 Uhr Pfarrhaus Lübars:** Chorgeschichte(n): 100 Jahre in Fotos und Songs
- **13 Uhr:** Kaffee und Kuchen rund um die Dorfkirche
- **ab 14 Uhr:** Chormusik in der Dorfkirche
- **14 Uhr:** Kirchenchor Waidmannslust,
  Leitung: Brigitta Avila
- **14.45 Uhr:** „So much love" – Popchor Lübars
- **15.30 Uhr:** Variety-Chor Wittenau,
  Leitung: Stephan Heinroth
- **16.15 Uhr:** Kleiner Chor Lübars
- **17 Uhr:** Abendsegen mit Klang

Die Kochgruppe meldet sich zurück!

- **Immer am zweiten Freitag im Monat: 10.10., 14.11.**

Liebe Suppenesser, es ist wieder an der Zeit gemeinsam eine Suppe zu kochen.
Wir treffen uns um 10 Uhr im Gemeindehaus zum Schnippeln. Wer „nur" essen und nette Gesellschaft haben möchte, kommt zu 12 Uhr. ▸ *Kostenbeitrag durch Umlage.*

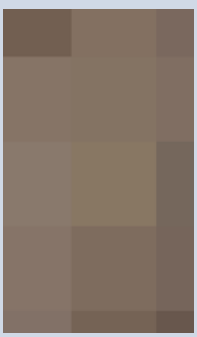
- *Bitte bis zum Montag vor dem Termin anmelden bei Monika Drögmöller Tel. 030 4025789*

KONZERTE IM HERBST

Von Engeln und Dämonen

- **Sonntag, 12.10., 17 Uhr, Gemeindehaus Lübars**

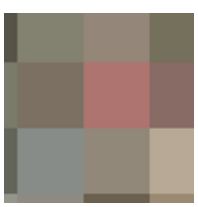
Zwischen Schicksalsmacht und guter Kundschaft in Gedichten und Geschichten von Cohen, Dostojewski, Zweig und einigen anderen Erschauderten.
Mit Frank Streffing (Wort), Natalia Nikolaeva (Klavier) und Martin Blaschke (Gesang/ Gitarre)



Gedenke, Allmächtige

- **Sonntag, 9.11., 17 Uhr, Dorfkirche Lübars**

Lesungen, Texte und Musik zur Erinnerung an den 87. Jahrestag der Reichspogromnacht 1938.
Mit Esther Hirsch (Texte/ Gesang), Martin Blaschke (Klavier/ Gitarre) und Gästen



Es ist Herbst! Und im Pfarrgarten wieder Trödelmarkt!

- **Sonntag, 12.10., im Anschluss an den Gottesdienst (11 Uhr)**

Wer mitmachen möchte, kann einen Stand mieten (für 25 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen). Für alles andere sorgen wir!

- *Anmeldung in der Küsterei, nach dem Gottesdienst oder per Telefon bzw. WhatsApp bei Hannelore Rathgeber unter 0152 02313541.*

▸ *Und wer keine Schätze hat, die er anbieten könnte, der komme als Besucher, um zu stöbern, zu plaudern, um Freunde und Nachbarn zu treffen. Genießen Sie den Blick in die Fließwiesen bei Kaffee und Kuchen und Leckereien vom Grill! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

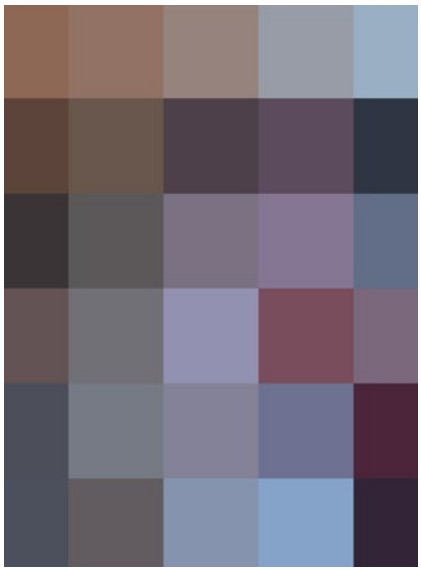
Wie schön, dass du geboren bist …

- **Geburtstagsfeier für alle ab 65 am Dienstag, 4.11., 15.30 Uhr, Gemeindehaus Lübars**

Wir laden ein zur Geburtstags-Nach-Feier mit netten Menschen aus der Nachbarschaft, Torten, Kaffee und immer einem spannenden Thema, das wir spielerisch und im Gespräch miteinander entdecken! Sie dürfen sich gern eine Begleitung mitbringen. Im November feiern wir die Geburtstagskinder September und Oktober, aber wenn Sie „Ihren" Geburtstagskaffee verpasst haben, kommen Sie einfach jetzt!

- *Einfach eine kurze Nachricht an die Küsterei, damit wir wissen, für wie viele wir die Tafel decken: Tel. 030 4023014*
- *Wir freuen uns auf Sie, das Team und Pfarrerin Ute Sauerbrey*

Adventsbasar im Lübarser Pfarrgarten, Alt-Lübars 24



1. Adventssonntag, 30.11.

- **11 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst** in der Dorfkirche Lübars
- **12 Uhr der Basar öffnet im Pfarrgarten Lübars:** Mit leckeren Speisen, Selbstgebackenem, Selbstgestricktem und -gebasteltem. Wir freuen uns auf Sie als Besucher*innen, als Helfer*innen, als Anbieter*innen Ihrer Schätze! Auch Kuchen-Spenden nehmen wir wieder gerne entgegen für unser Advents-Café.
  In diesem Jahr bitten wir besonders um Kuchen, die auch für Menschen mit Unverträglichkeiten geeignet sind! Also z.B. ohne Weizenmehl, ohne Ei, ohne Nüsse und Mandeln oder laktosefrei. Wenn Sie uns einen solchen Kuchen spenden, geben Sie ihn bitte persönlich beim Kuchen-Team im Keller des Pfarrhauses ab, wir haben vorbereitete Schildchen mit Hinweisen auf die Inhaltsstoffe da!
- **13 und 14 Uhr Adventsmusik im Pfarrgarten**
- **15 Uhr Musik mit und für Kinder und zum Mitsingen** in der Dorfkirche
- **17 Uhr Abendsegen am Lagerfeuer** im Pfarrgarten

Jugend- und Familienreise zur Schneekoppe

- **Reise vom 31. Januar bis 7. Februar 2026**
- **Hybrides Vorbereitungs-Treffen: Donnerstag, 27.11., per Zoom und live im Pfarrhaus, Alt-Lübars 24, um alle Fragen zu klären!**

Wir fahren wieder nach Karpacz, auf die polnische Seite der Schneekoppe. Eine Reise für Familien, Erwachsene und alleinreisende Jugendliche ab 12 Jahren. Auf dem Programm steht Winter- oder Wandersport, je nach Wetter, das Leben der evangelische Gemeinde vor Ort kennenlernen und ein Ausflug nach Jelenia Góra oder zu einem anderen Ziel im Hirschberger Tal. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Ski oder Snowboard – es ist für alle was dabei. Wir sind in schlichten Zimmern im Gästehaus der evangelischen Gemeinde untergebracht. Die Reise wird ca. 310 Euro kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung. Vor Ort kann man sich preisgünstig Skiausrüstung leihen, Ski- und Snowboard-Stunden buchen und auf der polnischen oder tschechischen Seite Tagespässe für die Skigebiete erwerben. Ein Ski-Tag in Polen kostet ca. 40 Euro, in Tschechien 70 Euro.

- *Interessierte können sich ab sofort in der Lübarser Küsterei anmelden oder für mehr Infos Pfarrerin Ute Sauerbrey kontaktieren.*

Nimm Platz – Ein Fest der Toten am Vorabend des Ewigkeitssonntag

- **Samstag, 22.11., 18 Uhr, Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115**

Liebe geht durch den Magen. Erinnerungen hängen oft am Essen: an Rezepten, an gemeinsamen Festen, am allmorgendlichen Frühstückstisch, wo jetzt eine*r fehlt.

Wir laden ein zu einem gemeinsamen Essen, wo jede*r ein Essen mitbringt, an dem Erinnerungen hängen. Königsberger Klopse, Bienenstich oder Currywurst – alles ist erlaubt, natürlich. Bringt zwei Portionen mit, damit ihr selbst essen und auch teilen könnt. Es spielt keine Rolle, wie lange Ihr den Menschen schon vermisst, an den Ihr denken wollt. Bringt gerne ein Foto oder einen anderen Erinnerungsgegenstand mit. Wir sitzen zusammen an einer langen Tafel, essen, teilen, erzählen und bitten Gott um seinen Segen für unsere Trauer, unser Gedenken, unsere Heilung.

- *Saft, Wasser und Früchte haben wir für alle da.*
- *Wir bitten sehr herzlich um eine kurze Anmeldung per Mail oder Telefon, damit wir wissen, wie lang die Tafel sein soll: kirche-luebars@web.de, Tel. 030 4023014*
- *Herzliche Einladung, Ute Sauerbrey und Joanna Cotreanti*

UNSERE GOTTESDIENSTE

Erntedank-Sonntag, 5. Oktober

- **10 Uhr Familiengottesdienst in der Dorfkirche mit Chören und dem Team der Evangelischen Kita Lübars**

Pfarrerin Ute Sauerbrey, Kirchenmusiker*in Marion Meyer und Martin Blaschke

Kollekte: Für Kirchen helfen Kirchen

Dienstag, 7. Oktober

- **18 Uhr Andacht am 2. Jahrestag des Überfalls auf Israel in der Dorfkirche**

17. Sonntag nach Trinitatis, 12. Oktober

- **10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche**

Pfarrerin Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes und der Gossner Mission (je ½)

18. Sonntag nach Trinitatis, 19. Oktober

- **10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche**

Prädikant Andreas Vetter

Kollekte: Für offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je ½)

Dienstag, 21. Oktober

- **20 Uhr Abendandacht in der Dorfkirche**

19. Sonntag nach Trinitatis, 26. Oktober

- **10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche**

Pfarrer i.R. Lutz Langner

Kollekte: Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)

Der Gemeindekirchenrat hat die Kollekte im Oktober für die Ausgestaltung der Gottesdienst in Lübars und im November für das Lübarser Gemeindeblatt bestimmt.

Gedenktag der Reformation, Sonntag, 2. November

- **11 Uhr Regionalgottesdienst im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71–72**

Mit Pfarrer*innen und Kirchenmusiker*innen der Region NoOMi

Im Anschluss: Kürbissuppe und Begegnung

Kollekte: Für die Arbeit des CVJM Ostwerk e.V. und des CVJM Schlesische Oberlausitz e.V. (je ½)

Dienstag, 4. November

- **20 Uhr Abendandacht in der Dorfkirche**

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 9. November

- **10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche**

Im Gottesdienst stellen sich die Kandidat*innen für die Wahl zum Gemeindekirchenrat vor

Pfarrerin Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Berlin-Brandenburg e. V. und das Wichern-Kolleg des Ev. Johannesstifts (je ½)

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 16. November

- **10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche**
- **11.45 Uhr Familiengottesdienst an der Feuerschale im Garten des Gemeindehauses**

Prädikant Andreas Vetter und Team

Kollekte: Für die Bekämpfung von Kinderarmut und Projekte zum Schutz und Begleitung von Kindern (je ½)

Dienstag, 18. November

- **20 Uhr Abendandacht in der Dorfkirche**

Mittwoch, Buß- und Bettag, 19. November

- **8.15 Uhr Schüler-Gottesdienst in der Dorfkirche**
- **18.30 Uhr Regionalgottesdienst im Gemeindehaus „Kirche, Macht, Missbrauch“**

Mit dem NoOMi-Chor und dem Kleinen Chor Lübars, Pfarrer*innen und Kirchenmusiker*innen der Region NoOMi

Im Anschluss: Gesprächsrunde mit der Gastpredigerin

Kollekte: Für das Projekt der Evangelischen Familienbildung in Heiligensee (Babymassage)

Ewigkeitssonntag, 23. November

- **10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche mit dem Kleinen Chor Lübars**
- **14 Uhr Andacht auf dem Friedhof Lübars**

Pfarrerin Ute Sauerbrey

Kollekte: Für den Posaunendienst

1. Adventssonntag, 30. November

- **11 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst in der Dorfkirche Lübars**

Pfarrerin Ute Sauerbrey, Diakon Thomas Greiner und die Familiengottesdienst-Teams Lübars und Christkönig

Kollekte: Für die Arbeit mit Migrant*innen der Landeskirche, den Flüchtlingsrat Berlin e.V. und Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V. (je 1/3)

2. Adventssonntag, 7. Dezember

- **10 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus**

Pfarrerin Ute Sauerbrey

Kollekte: Für geschlechterdifferenzierte Projekte der Kreativfabrik

Ev. Kirchengemeinde Lübars
- **Dorfkirche:**
Alt-Lübars, 13469 Berlin
- **Pfarrhaus:**
Alt-Lübars 24, 13469 Berlin
- **Gemeindehaus:**
Zabel-Krüger-Damm 115,
13469 Berlin
- **Küsterei:**
Titiseestraße 5, 13469 Berlin
Öffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr
Telefon: 402 30 14
Fax: 402 25 05
E-Mail: kirche-luebars@web.de

- **Pfarrerin Ute Sauerbrey**
Alt-Lübars 24 , 13469 Berlin
Telefon: 40 37 55 94
E-Mail:
ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de
- **Olivia Stein**
Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Kirchengemeinden Waidmannslust und Lübars
Telefon 0159 06 83 02 30
E-Mail: oliviastein222@gmail.com
- **Kantor Martin Blaschke**
Telefon: 0173 104 21 52
E-Mail: blaschke.martin@gmx.de

- **Evangelischer Kindergarten**
Leitung: Angelika Eichenberg
Benekendorffstraße 148
Telefon: 402 66 15
E-Mail: ev-kitaluebars@web.de
www.ev-kita-luebars.de
- **Diakonie-Station Märkisches Viertel**
Wilhelmsruher Damm 116
13439 Berlin
Telefon: 40 72 86 70
E-Mail:maerkischesviertel
@diakonie-reinickendorf.de

www.noomi-evangelisch.de